

A. Schlossar, Volksmeinung und Volksaberglaube aus
der deutschen Steiermark (in Germania 36 (1891))

S. 403

Ein Mädchen, welches die Treue des Geliebten festbannen will, begibt sich um zwölf Uhr nachts auf den Friedhof, nimmt sieben Todtenschädel und eine Zahl Todtengebeine, legt diese in einem Korb auf eine Bahre und zieht die also beladene Bahre hin und her, worauf sie sagt: "Lieber N.N. bleib Deinem Mädchen treu, sonst werden diese Todten in Deine Schlafkammer dringen und Dich und meine Nebenbuhlerin erwürgen".

(Obersteiermark)